



Klimaschutzleitstelle	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Panebianco, Silke Datum: 23.03.2015	Beschlussvorlage	2015/051
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Finanzierung des Eigenanteils des Projektes "Energiesparen an Schulen und Kindertagesstätten" der Hansestadt Lüneburg für weiterführende Schulen aus dem Strukturentwicklungsfonds

Produkt/e:

561-100 Klimaschutz

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	24.03.2015	Ausschuss für Erneuerbare Energien, Raumordnung und Klimafolgenanpassung
N		Kreisausschuss

Anlage/n:

1

Beschlussvorschlag: Zur Finanzierung des Eigenanteils für die weiterführenden Schulen der Hansestadt Lüneburg im „Projekt Energiesparen an Schulen und Kindertagesstätten“ werden bis zu 5.450 € aus dem Strukturentwicklungsfonds zur Verfügung gestellt.

Sachlage:

Die Hansestadt Lüneburg beabsichtigt in Anlehnung an das Projekt „Energiesparen an Schulen“ des Landkreises Lüneburg ebenfalls ein Energiesparprojekt an Schulen und Kindertagesstätten durchzuführen. Die Kosten für die fachliche Beratung des Projektes liegen gemäß einem Richtpreisangebot insgesamt bei gut 150.000 €. Es wird ein Förderantrag über die Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gestellt. Es ist mit einer Förderquote von 85% zu rechnen. Zur Finanzierung des verbleibenden Eigenanteils für die weiterführenden Schulen beantragt die Hansestadt Mittel aus dem Strukturentwicklungsfonds, Sparte Klimaschutz, in Höhe von bis zu 5.450 €.



Hansestadt Lüneburg Postfach 25 40 21335 Lüneburg

(82)

Landkreis Lüneburg
Frau Kreisrätin Scherf
Auf dem Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

Fachbereich Gebäudewirtschaft

Alja Rieckhof

Gebäude: Neue Sülze 32

Raum: 1.04

☎: (04131) 309 -3544

☎: (04131) 309 -3751

@: alja.rieckhof@stadt.lueneburg.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen

Datum

FB8/82 rieck

16.02.2015

Antrag aus dem Strukturentwicklungsfond – Sparte Klimaschutz für die Einführung von „Energiesparmodellen an Schulen und Kindertagesstätten“ an den weiterführenden Schulen der Hansestadt Lüneburg

Sehr geehrte Frau Scherf,

die Hansestadt Lüneburg möchte beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit die Förderung der Einführung von „Energiesparmodellen an Schulen und Kindertagesstätten“ für alle Schulen und Kitas in Trägerschaft der Stadt beantragen.

In diesem Programm wird eine pädagogisch versierte Umweltagentur beauftragt, Kindergartenkinder und Erzieher/innen sowie Schüler/innen und deren Lehrkräfte in der ressourcenschonenden Verwendung von Energie zu schulen. Die Einrichtungen werden für ihre Teilnahme und ihr Engagement mit 50% an den eingesparten Energiekosten beteiligt, die weiteren 50% verbleiben beim Träger. Es werden nützerbedingte Energieeinsparungen zwischen 8% und 12% jährlich erwartet.

Nach der dreijährigen Einführungsphase der *Energiesparmodelle* und dem Ablauf des Förderzeitraumes soll die umweltpädagogische Betreuung der Einrichtungen dauerhaft fortgeführt werden. Zur Finanzierung der Betreuung rein aus den Energieeinsparungen wird die Beteiligung der Einrichtungen ab dem vierten Jahr auf 30% gesenkt.

Es werden besonders nachhaltige pädagogische Effekte erwartet, da die Umweltbildung schon in den Kitas ansetzt und eine durchgängige, altersgerechte Anleitung zum effizienten Umgang mit Energie bis zum Austritt aus den Schulen gewährleistet wird. Die beauftragte Agentur unterstützt eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit, durch die mit Effekten auch über die Bildungseinrichtungen hinaus zu rechnen ist.

Der Landkreis hat die „Energiesparmodelle an Schulen und Kindertagesstätten“ bereits 2012 mit Erfolg eingeführt.

Die Einführung der *Energiesparmodelle* in der Hansestadt Lüneburg wird gemäß Richtpreisangebot ca. € 150.000 kosten; die Leistung wird öffentlich ausgeschrieben. Aufgrund des zwischen dem Land Niedersachsen und der Hansestadt Lüneburg bestehenden Zukunftsvertrages kann die Stadt eine erhöhte Förderquote von 85% beantragen.

An dem Programm sollen auch teilnehmen:

Oberschule Christiani, Oberschule Am Wasserturm, Gymnasium Johanneum, Gymnasium Wilhelm-Raabe, Gymnasium Herderschule sowie die IGS Lüneburg (die über eine gymnasiale Oberstufe verfügt).

Übersicht Kosten der Schulbetreuung laut Richtpreisangebot

Schulen

Tätigkeit	1. Jahr	Aufwand	2. Jahr	Aufwand	3. Jahr	Aufwand
Teilnehmende Schulen	18	h	18	h	18	h
Schulleiterkonferenz/Auftaktver.	2	16	1	8	1	8
Schulungen/Energiestammtisch	4	40	3	30	3	30
Begehungen (incl. Bericht)	18	108	0	0	0	0
Schulgespräche	0	0	18	54	18	54
Koop-Gespräche	2	16	2	16	2	16
Schulaktionen	18	180	18	180	18	180
Präsentation Rat/Ausschuss	1	8	1	8	1	8
Jahresabschlussveranstaltung	0	0	1	16	1	16
Jahresauswertung incl. Bericht	1	16	1	16	1	16
Hintergrundarbeit (5 h/Schule)		90		90		90
Summe Stunden		474		418		418
Kosten (€) netto		33.180,00		29.260,00		29.260,00
Summe pro Jahr brutto		39.484,20		34.819,40		34.819,40
Gesamtsumme netto						91.700,00
Gesamtsumme Brutto						109.123,00

Kitas

Gesamtsumme netto		39.480,00
Gesamtsumme Brutto		46.981,20

Gesamtsumme brutto	156.104,20
---------------------------	-------------------

Der im Zuge des Förderprogramms zu erbringende Eigenanteil der Stadt liegt für die sechs weiterführenden Schulen bei ca. € 5.450. Es wird beantragt, einen Zuschuss aus dem Strukturentwicklungsfond – Sparte Klimaschutz für die „Energiesparmodelle an Schulen und Kindertagesstätten“ in Höhe der Kosten für die weiterführenden Schulen zu gewähren.

Mit freundlichen Grüßen



Alja Rieckhof

Energiemanagerin

Fachbereich Gebäudewirtschaft